

B1.1 - FAMILIE UND GENERATIONEN - Großeltern erzählen von früher - Lesetext

Wenn Amir seine Großmutter besucht, riecht es in ihrer Küche oft nach Tee, Apfelkuchen und alten Büchern. Auf dem Küchentisch liegt meistens eine Zeitung, daneben steht eine kleine Schachtel mit Fotos. Amir mag diese Besuche, obwohl er manchmal denkt, dass seine Großmutter zu oft von früher erzählt. Sie beginnt viele Sätze mit „Damals war das anders“, und Amir weiß dann schon, dass eine längere Geschichte kommt.

An einem Sonntagnachmittag soll Amir eigentlich nur kurz vorbeikommen, um seiner Großmutter beim Tragen der Einkäufe zu helfen. Doch es regnet stark, und der Bus nach Hause fährt erst in einer Stunde. Also setzt er sich zu ihr an den Tisch. Seine Großmutter holt die Fotoschachtel hervor und zeigt ihm ein altes Bild. Darauf sieht man sie als junges Mädchen mit zwei Freundinnen vor einem Kino. Amir lächelt und sagt, dass sie auf dem Foto ganz anders aussehe. Seine Großmutter lacht und antwortet, dass junge Menschen früher auch jung gewesen seien.

Zuerst hört Amir nur halb zu. Er denkt an seine Nachrichten, an Hausaufgaben und an ein Video, das er später anschauen möchte. Doch dann erzählt seine Großmutter, wie sie früher mit ihren Freundinnen ins Kino gegangen ist. Sie hatten nicht viel Geld und konnten sich nicht jede Woche eine Karte leisten. Deshalb planten sie solche Nachmittage lange im Voraus. Sie sparten ein paar Münzen, zogen ihre besten Jacken an und freuten sich tagelang darauf. Für Amir klingt das zuerst übertrieben. Heute entscheidet man oft in wenigen Minuten, was man sehen möchte.

Je länger seine Großmutter spricht, desto mehr merkt Amir, dass es nicht nur um Kino geht. Sie erzählt davon, wie langsam manche Dinge früher waren. Wenn sie eine Freundin treffen wollte, musste sie vorher genau wissen, wann und wo. Es gab keine schnelle Nachricht, mit der man alles ändern konnte. Wer zu spät kam, ließ den anderen wirklich warten. Dadurch, sagt sie, hätten Absprachen manchmal mehr Bedeutung gehabt. Amir denkt an seine eigenen Treffen, die oft dreimal verschoben werden, bevor sie überhaupt stattfinden.

Dann zeigt die Großmutter ein anderes Foto. Es ist schwarzweiß und etwas beschädigt. Darauf steht ihr Vater vor einem kleinen Laden. Sie erzählt, dass ihre Familie früher vorsichtig mit Geld umgehen musste. Dinge wurden repariert, weitergegeben oder lange benutzt. Neue Kleidung gab es nicht einfach, weil etwas modern war. Amir denkt an seinen Kleiderschrank, in dem mehrere Sachen liegen, die er kaum trägt. Er fühlt sich nicht schuldig, aber nachdenklich.

Trotzdem idealisiert seine Großmutter die Vergangenheit nicht. Sie sagt deutlich, dass früher nicht alles besser war. Viele Möglichkeiten, die Amir heute hat, hatte sie nicht. Reisen war schwieriger, Informationen waren langsamer, und junge Menschen konnten nicht immer so frei über ihre Wünsche sprechen. Als Amir sie fragt, ob sie lieber heute jung wäre, überlegt sie lange. Dann sagt sie, dass sie die Freiheit von heute schön findet, aber manchmal die Geduld von früher vermisst.

Dieses Gespräch verändert Amirs Blick. Er merkt, dass Geschichten von Großeltern nicht nur alte Erinnerungen sind. Sie zeigen, wie Menschen Entscheidungen getroffen haben, als vieles weniger bequem war. Gleichzeitig versteht er, dass jede Generation ihre eigenen Probleme hat. Seine Großmutter musste mit weniger Möglichkeiten leben. Amir lebt mit sehr vielen Möglichkeiten, aber manchmal auch mit zu viel Tempo und zu vielen Ablenkungen.

Als der Bus endlich kommt, bleibt Amir noch ein paar Minuten sitzen. Er bittet seine Großmutter, ihm beim nächsten Besuch mehr über das Foto vor dem Laden zu erzählen. Sie sieht überrascht aus, aber auch froh. Amir nimmt sich vor, die alten Geschichten nicht sofort als langweilig abzutun. Vielleicht erzählen Großeltern nicht von früher, weil sie die Gegenwart ablehnen. Vielleicht erzählen sie, weil sie möchten, dass etwas von ihrer Erfahrung nicht verloren geht.



Fragen zum Text

1. Warum denkt Amir am Anfang, dass seine Großmutter oft lange Geschichten erzählt?

2. Warum bleibt Amir an diesem Sonntagnachmittag länger bei seiner Großmutter?

3. Was zeigt das erste Foto, das die Großmutter Amir zeigt?

4. Warum klingt die Kinogeschichte für Amir zuerst übertrieben?

5. Was versteht Amir allmählich über die Geschichte mit dem Kino?

6. Warum denkt Amir bei der Erzählung über den kleinen Laden an seinen Kleiderschrank?

7. Warum idealisiert die Großmutter die Vergangenheit nicht?

8. Was meint die Großmutter, wenn sie sagt, sie vermisse manchmal die Geduld von früher?

9. Welche Erkenntnis bekommt Amir über verschiedene Generationen?

10. Warum möchte Amir am Ende mehr über das Foto vor dem Laden erfahren?

Multiple Choice

1. Wie steht Amir am Anfang zu den Geschichten seiner Großmutter?

- A) Er findet sie immer spannend und hört sofort aufmerksam zu.
- B) Er mag seine Großmutter, aber er hält ihre Geschichten manchmal für zu lang.
- C) Er möchte nie wieder zu ihr gehen.
- D) Er versteht kein Wort, wenn sie erzählt.

2. Warum wird aus dem kurzen Besuch ein längeres Gespräch?

- A) Amir vergisst seine Hausaufgaben.
- B) Das schlechte Wetter und der Bus geben ihm Zeit zu bleiben.
- C) Seine Eltern verbieten ihm, nach Hause zu fahren.
- D) Die Großmutter braucht Hilfe beim Kochen.

3. Was macht die Kinogeschichte für Amir zuerst fremd?

- A) Früher durfte niemand ins Kino gehen.
- B) Ein Kinobesuch musste lange geplant und gespart werden.
- C) Seine Großmutter mochte Filme nicht.
- D) Das Kino war direkt neben der Schule.

4. Welche Bedeutung bekommen Absprachen in der Erzählung der Großmutter?

- A) Sie waren unwichtig, weil man alles schnell ändern konnte.
- B) Sie waren verbindlicher, weil man nicht jederzeit eine Nachricht schicken konnte.
- C) Sie wurden nur von Erwachsenen gemacht.
- D) Sie hatten mit Freundschaft nichts zu tun.

5. Was bewirkt das Foto vom kleinen Laden bei Amir?

- A) Er denkt über den Umgang mit Dingen und Konsum nach.
- B) Er möchte sofort einen Laden kaufen.
- C) Er findet alte Fotos grundsätzlich hässlich.
- D) Er versteht die Geschichte nicht.

6. Welche Haltung hat die Großmutter zur Vergangenheit?

- A) Sie behauptet, dass früher alles besser war.
- B) Sie sieht sowohl Nachteile als auch wertvolle Erfahrungen von früher.
- C) Sie möchte nicht über früher sprechen.
- D) Sie findet die Gegenwart völlig wertlos.

7. Was lernt Amir über seine eigene Zeit?

- A) Er hat keine Probleme, weil heute alles einfacher ist.
- B) Viele Möglichkeiten können auch Tempo und Ablenkung bedeuten.
- C) Er sollte alle modernen Geräte wegwerfen.

D) Heute sind Absprachen immer besser als früher.

8. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

A) Großeltern erzählen nur, weil sie Jugendliche kritisieren wollen.

B) Geschichten von früher können helfen, Erfahrungen zwischen Generationen zu verstehen.

C) Alte Fotos sind wichtiger als Gespräche.

D) Jede Generation sollte nur über sich selbst sprechen.

Ordne zu

A	B
Amir	hört am Anfang nur halb aufmerksam zu.
Die Großmutter	verbindet alte Fotos mit persönlichen Geschichten.
Das Foto vor dem Kino	erinnert an geplante Freizeit und besondere Vorfreude.
Der Regen	sorgt dafür, dass Amir länger bleiben muss.
Die Kinogeschichte	zeigt, dass Freizeit früher bewusster geplant wurde.
Absprachen früher	hatten mehr Gewicht, weil schnelle Nachrichten fehlten.
Das Foto vor dem Laden	führt zum Thema Geld und Umgang mit Dingen.
Der Kleiderschrank	bringt Amir zum Nachdenken über eigenen Konsum.
Die Vergangenheit	wird nicht idealisiert, sondern differenziert betrachtet.
Die alten Geschichten	bewahren Erfahrungen, die nicht verloren gehen sollen.

Bringe in die richtige Reihenfolge

1. Amir besucht seine Großmutter und hilft ihr mit den Einkäufen.
2. Wegen des starken Regens bleibt Amir länger in der Küche.
3. Die Großmutter zeigt Amir ein altes Foto vor einem Kino.
4. Amir hört zuerst nur halb zu.
5. Die Großmutter erzählt, wie besonders ein Kinobesuch früher war.
6. Amir denkt über heutige schnelle Entscheidungen und verschobene Treffen nach.
7. Die Großmutter zeigt ein Foto ihres Vaters vor einem kleinen Laden.
8. Amir denkt über Kleidung, Geld und den Umgang mit Dingen nach.
9. Die Großmutter erklärt, dass früher nicht alles besser war.
10. Amir möchte beim nächsten Besuch mehr über die alten Fotos erfahren.

Finde den Fehler

1. Amir besucht seinen Großvater, und in der Küche riecht es nach Pizza.
2. Amir bleibt länger, weil er den ganzen Tag keine Hausaufgaben hat.
3. Das erste Foto zeigt die Großmutter vor einer Schule.
4. Früher konnten die Freundinnen jeden Tag ohne Planung ins Kino gehen.
5. Amir versteht sofort, dass es in der Geschichte nicht nur um Kino geht.
6. Die Großmutter sagt, dass früher alles besser war.
7. Amir denkt, dass seine Generation keine eigenen Probleme hat.
8. Am Ende möchte Amir die alten Geschichten nicht mehr hören.
9. Die Großmutter erzählt von früher, weil sie die Gegenwart vollständig ablehnt.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Sie beginnt viele Sätze mit „Damals war das anders“, und Amir weiß dann, dass sie von früher erzählen möchte.
2. Es regnet stark, und der Bus nach Hause fährt erst in einer Stunde.
3. Es zeigt die Großmutter als junges Mädchen mit zwei Freundinnen vor einem Kino.
4. Heute kann man oft schnell entscheiden, was man sehen möchte, während seine Großmutter früher lange dafür plante.
5. Er versteht, dass es nicht nur um Kino geht, sondern um Planung, Geduld und die Bedeutung von Absprachen.
6. Seine Großmutter erzählt, dass Dinge früher lange benutzt wurden, und Amir besitzt selbst Kleidung, die er kaum trägt.
7. Sie sagt, dass früher nicht alles besser war und dass es weniger Freiheit und weniger Möglichkeiten gab.
8. Sie meint, dass früher manche Dinge langsamer waren und Menschen oft bewusster warteten oder planten.
9. Er erkennt, dass jede Generation eigene Probleme hat und dass Erfahrungen aus der Vergangenheit helfen können, die Gegenwart besser zu verstehen.
10. Er beginnt, die Geschichten seiner Großmutter ernst zu nehmen, und möchte ihre Erfahrungen besser verstehen.

Multiple Choice

1. B) Er mag seine Großmutter, aber er hält ihre Geschichten manchmal für zu lang.
2. B) Das schlechte Wetter und der Bus geben ihm Zeit zu bleiben.
3. B) Ein Kinobesuch musste lange geplant und gespart werden.
4. B) Sie waren verbindlicher, weil man nicht jederzeit eine Nachricht schicken konnte.
5. A) Er denkt über den Umgang mit Dingen und Konsum nach.
6. B) Sie sieht sowohl Nachteile als auch wertvolle Erfahrungen von früher.
7. B) Viele Möglichkeiten können auch Tempo und Ablenkung bedeuten.
8. B) Geschichten von früher können helfen, Erfahrungen zwischen Generationen zu verstehen.

Zuordnung

1. Amir - hört am Anfang nur halb aufmerksam zu.
2. Die Großmutter - verbindet alte Fotos mit persönlichen Geschichten.
3. Das Foto vor dem Kino - erinnert an geplante Freizeit und besondere Vorfreude.
4. Der Regen - sorgt dafür, dass Amir länger bleiben muss.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

5. Die Kinogeschichte - zeigt, dass Freizeit früher bewusster geplant wurde.
6. Absprachen früher - hatten mehr Gewicht, weil schnelle Nachrichten fehlten.
7. Das Foto vor dem Laden - führt zum Thema Geld und Umgang mit Dingen.
8. Der Kleiderschrank - bringt Amir zum Nachdenken über eigenen Konsum.
9. Die Vergangenheit - wird nicht idealisiert, sondern differenziert betrachtet.
10. Die alten Geschichten - bewahren Erfahrungen, die nicht verloren gehen sollen.

Reihenfolge

1. Amir besucht seine Großmutter und hilft ihr mit den Einkäufen.
2. Wegen des starken Regens bleibt Amir länger in der Küche.
3. Die Großmutter zeigt Amir ein altes Foto vor einem Kino.
4. Amir hört zuerst nur halb zu.
5. Die Großmutter erzählt, wie besonders ein Kinobesuch früher war.
6. Amir denkt über heutige schnelle Entscheidungen und verschobene Treffen nach.
7. Die Großmutter zeigt ein Foto ihres Vaters vor einem kleinen Laden.
8. Amir denkt über Kleidung, Geld und den Umgang mit Dingen nach.
9. Die Großmutter erklärt, dass früher nicht alles besser war.
10. Amir möchte beim nächsten Besuch mehr über die alten Fotos erfahren.

Fehler finden

1. Amir besucht seine Großmutter, und in der Küche riecht es nach Tee, Apfelkuchen und alten Büchern.
2. Amir bleibt länger, weil es stark regnet und der Bus erst in einer Stunde fährt.
3. Das erste Foto zeigt die Großmutter mit zwei Freundinnen vor einem Kino.
4. Früher mussten die Freundinnen solche Nachmittage lange im Voraus planen.
5. Amir versteht erst nach und nach, dass es nicht nur um Kino geht.
6. Die Großmutter sagt deutlich, dass früher nicht alles besser war.
7. Amir erkennt, dass jede Generation ihre eigenen Probleme hat.
8. Am Ende möchte Amir beim nächsten Besuch mehr über das Foto vor dem Laden erfahren.
9. Die Großmutter erzählt von früher, weil sie ihre Erfahrungen weitergeben möchte.